

# Herisauer Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch

Dr. Klaus Heer  
weiss als Paartherapeut,  
wie man den Valentinstag  
übersteht.

5



Ralf Eigenmann  
über die Verwendungsmöglichkeiten  
des Eventbusses.

9



Amy Macdonald  
gab am Montag im  
BBC ein Konzert  
im kleinen Rahmen.

17



Tranquillo Barnetta  
läuft am Sonntag  
zum ersten Mal  
im kybunpark auf.

21



## Neustart beim Frauenchor

Von Astrid Zysset

Der Frauenchor Frohsinn Herisau startete mit einer neuen Dirigentin in das neue Jahr. Ein Programm gibt es zwar noch nicht, aber die Ambitionen sind gross.

**Herisau** Schon beinahe 144 Jahre besteht der Frauenchor Frohsinn Herisau. Präsidentin Johanna Federer spricht von einem «Kulturgut», das es zu pflegen gilt. Eine Aufgabe, die aber nicht einfach ist. Aktuell besteht der Chor aus 24 Mitgliedern. Zuwenige, um grössere Projekte anzustreben. Federer denkt über Orchesterwerke oder Unterhaltungsabende mit Theateraufführungen nach, die umgesetzt würden, wenn die Arbeit auf mehrere Frauen verteilt werden könnte. Aktuell habe man, bis auf das Amt der Vizepräsidentin, alle Aufgaben verteilt. Der Chor funktioniere gut, aber man habe eine «dünne Personaldecke», so die Präsidentin weiter. Und deshalb «backe der Chor nun auch kleinere Brötchen». Kürzere Konzerte oder Auftritte werden ins Auge gefasst. Auf 30 bis 35



Die Dirigentin des Frauenchors Frohsinn Herisau, Brigitta Sennhauser, und die Präsidentin, Johanna Federer.

Mitglieder zu zählen, wäre die Wunschvorstellung des Frauenchors Frohsinn.

**Neue Dirigentin**  
Hat es weniger Mitglieder, strengen

sich die einzelnen - vor allem bei Auftritten - umso mehr an. Das hat klangliche Nachteile. «Einzelne Tonlagen wirken beispielsweise nicht mehr ausgewogen», so die neue Dirigentin des Frauenchors

Frohsinn Herisau, Brigitta Sennhauser. Beim vergangenen Gesangsfest in Oberbüren hatte sie das erste Mal den Frauenchor Frohsinn gehört.

Fortsetzung auf Seite 3

### POLIZEIMELDUNG

#### Zigarette fiel auf den Boden: Unfall

**Herisau** Am frühen Sonntagmorgen, gegen fünf Uhr, fuhr ein 40-jähriger Automobilist von der St.Gallerstrasse kommend die untere Melonenstrasse aufwärts. Ausgang einer Rechtskurve zündete er während der Fahrt eine Zigarette an, welche im Fahrzeug zu Boden fiel. In der Folge geriet der Mann mit dem Auto an den rechten Strassenrand und kollidierte mit einem Betonsockel. Der Lenker entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den angezeichneten Schaden zu kümmern. Im Verlaufe des Morgens konnte der verantwortliche Fahrer durch eine Patrouille der Kantonspolizei ermittelt werden. Es wurden Anzeichen von Alkoholkonsum festgestellt. Der Mann musste sich einer Blutprobe unterziehen und sein Führerausweis wurde auf der Stelle eingezogen. Es entstand ein Sachschaden von schätzungsweise mehreren Tausend Franken. *pd*

## Auf Lernfahrt verunfallt

Vergangenen Montag ereignete sich in Herisau ein Selbstunfall auf einer Lernfahrt. Die Insassen wurden verletzt.

**Herisau** Am Montagmittag fuhr eine 20-jährige Automobilistin auf einer Lernfahrt von Herisau kommend in Richtung Degersheim. Am Ende einer Linkskurve, kurz vor der der Kantonsgrenze, geriet das Fahrzeug ins Schleudern und kam von der Strasse ab. Das Auto rutschte über ein steiles Wiesenrود und prallte in einen Baum. Die Lernfahlerin und ihre Begleitperson wurden verletzt. Zur Bergung der verletzten Personen wurde die Feuerwehr Herisau aufgeboden. Die Fahrzeuginsassen wurden vor Ort



Die Unfallstelle im Überblick.

durch den Rettungsdienst betreut und anschliessend mit der Ambulanz ins Spital überführt. Für die Fahrzeugbergung mussten die Pi-

kettgarage und ein Kranfahrzeug aufgeboden werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

*pd*

## «Mondopoly»: Spielerisch quer durchs ganze Dorf

Das Jugendzentrum und der Verein Selewie führen ein neuartiges Begegnungsspiel in Herisau durch.

**Herisau** Das Jugendzentrum Herisau führt gemeinsam mit dem Verein Selewie das Spiel «Mondopoly» durch. Dabei geht es darum, in Gruppen auf einer Tour durchs Dorf auf verschiedenen Posten Menschen an ihrem Wohn-, Arbeits- oder Freizeitort zu begegnen. Durch eine gemeinsame Aktivität erhalten die Gruppen Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort: zum Beispiel mit einem Bauern heuen, mit einer Rollstuhlfahlerin einkaufen, mit einer Ausländerin Fotos aus der

Heimat anschauen. Aus vielfältigen Begegnungen wachse so auf beiden Seiten Verständnis und Interesse, lassen die Verantwortlichen in einer Mitteilung verlauten.

**Wer möchte mitmachen?**  
Der gemeinsame Spieltag findet am 20. Mai statt, der Startschuss erfolgt jedoch bereits am Mittwoch, 15. Februar. Um 19 Uhr beginnt im Jugendzentrum an der Gossauerstrasse ein Informationsanlass für interessierte Personen, die Einblick in ihren Alltag am Wohn-, Arbeits- oder Freizeitort geben möchten. Der Kanton unterstützt dieses Projekt finanziell. Weitere Informationen unter [www.mondopoly.ch](http://www.mondopoly.ch). *pd*

räumen entsorgen  
verwerten  
071 371 29 57

**brockenhaus  
degersheim** STIFTUNG TOSAM

**ALBERS  
HÖRINSTITUT**

Die Welt verstehen.  
St. Gallen, Metzgergasse 6, Telefon 071 225 20 90  
[www.albers-hoerinstitut.ch](http://www.albers-hoerinstitut.ch)

Gegen Einbruch schützen Sie unsere:

- Dreifach-Verschlüsse
- Sicherheitsschliessbleche
- Sicherheitslangschilder
- Zargenverstärkung
- Sicherheitsrosetten
- Sicherheitstürkettchen
- Sicherheitsschlösser
- Fenstersicherungen
- Alarmsicherheitstürkettchen
- Sicherheitseinsteckschloss
- Schliessanlagen
- Kassetten und Tresore

Kaba + Yale  
diverse  
diverse  
diverse  
diverse  
2tourig  
diverse

**Beratung, Verkauf, Montage**

Unsere Devise bleibt: Beste Qualitätsartikel zusammenführen zu einer optimalen Gesamtlösung im Bereich der mechanischen Einbruchsicherung.

**Schlüssel-Müller AG**

Katharinengasse 14, St.Gallen  
Telefon 071 244 15 55, Fax 071 244 15 65  
E-Mail: [office@schluessel-mueller.ch](mailto:office@schluessel-mueller.ch)

Individuelle Lebens- und Wohnqualität

**VitaTertia**

Jeden 1. Donnerstag  
im Monat, 15 Uhr

Neue Medien einfach erklärt

Einblicke, der «Gut zu Wissen-Treff» für alle Fragen rund um Computer, Tablets, Smartphones und vieles mehr.

Haldenstr. 46, Gossau, [www.vitatertia.org](http://www.vitatertia.org)

[www.zahnbehandlung-ungarn.ch](http://www.zahnbehandlung-ungarn.ch)  
*Mehr als nur ein Zahnarztbesuch*

Mit unserem modernen Reiscar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.  
**Sprechen Sie mit uns.**

**F. OSWALD CONSULTING**

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil  
**071 951 02 71**

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

## LESERMEINUNG

**Engagiert, zielstrebig, vertrauenswürdig**

Eines ist klar, die drei Kandidaturen für den frei werdenden Regierungsratssitz verfügen alle über politische Erfahrungen und müssen den Wählerinnen und Wählern nicht speziell vorgestellt werden. Da kann man sich auf wesentliche Fragestellungen konzentrieren und merkt dann rasch, in welche Richtung es mit der jeweiligen Persönlichkeit geht. Mit Peter Gut bewegen sich die Parteiunabhängigen auf Augenhöhe mit den Vertretungen aus SVP und FDP. Peter Gut verfügt über vielfältige Erfahrungen auf kommunaler und kantonaler Ebene. Mit ihm stellt sich eine Persönlichkeit zur Wahl, die immer eine eigenständige Denkart pflegte und dabei die grösseren Zusammenhänge nicht aus den Augen verlor. Dabei sind ihm auch politisch schwierige Themen kein Hindernis, wie sein Engagement bei der Offenlegung der Honorarzahungen im SVAR und seine Forderung nach einer PUK beweisen. Aus der Arbeit in der Staatswirtschaftlichen Kommission kennt er die Mechanismen der Verwaltung und die Bedingungen unter welchen der Regierungsrat seine Geschäfte erarbeitet. Als ehemaliger Gemeinderat weiss er um die Aufwände der Erarbeitung von Projekten und Geschäften in der Exekutive und kennt den Gegenwind, der einem um die Ohren blasen kann. Peter Gut denkt und handelt unabhängig von Parteiinteressen und vermeidet auch unter den Unabhängigen schnelle Einigkeit ohne kritisches Nachfragen. Seine Beharrlichkeit, seine Lernfähigkeit und sein grundsätzliches Interesse an längerfristigen Lösungen für Ausserrhoden machen ihn zu einer vertrauenswürdigen Option – und für mich zum Kandidaten meiner Wahl.

Heinz Mauch-Züger,  
9063 Stein

Fortsetzung von Seite 1: «Neustart beim Frauenchor»

«Der Gesamteindruck war sehr gut. Ich war wirklich beeindruckt.» Drei Männerchöre leitet Sennhauser bereits, die Arbeit mit einem Frauenchor wollte sie gerne ins Auge fassen. Ein paar Monate später war es dann soweit. Sie entdeckte das Inserat im Internet, dass man in Herisau auf der Suche nach einer Nachfolgerin für die aus beruflichen Gründen zurücktretenden Dirigentin sei. «Mit jener hatten wir uns in den letzten Jahren qualitativ stark gesteigert», so Federer. Da hätten die Sängerinnen schon einige «Hühnerhaut-Momente» erleben dürfen. Eine Entwicklung, die es weiterzuführen gilt. «Ich freue mich auf die Arbeit mit dem Frauenchor», so Sennhauser. An der Gesangstechnik werde man weiter feilen. Sprich: Die Mund-, Zungen-Stellung, die Aussprache würden trainiert, um

dadurch auch einen homogenen Klang bei etwaiger Nervosität der einzelnen Frauen zu garantieren. «Das setzen sie eigentlich schon sehr gut um, doch wir werden die Arbeit in den nächsten Monaten noch vertiefen», fügt Sennhauser an.

### Auftritt noch vor dem Sommer

Doch auch mit neuer Dirigentin, «bleiben wir so wie wir sind», betont Federer. Der Chor werde sich nicht grundlegend verändern. Aber man setze teilweise auf modernere Literatur. Englisch-sprachige Lieder wie «The Lions sleeps tonight» oder «Amazing Grace» wurden ins Repertoire aufgenommen. An den älteren Songs wolle man zugleich festhalten. Dasselbe gilt für die gemeinsamen Konzerte zusammen mit einem Männerchor aus der Region. Aktuell sei man noch in der

«Kennenlernphase» mit der neuen Dirigentin. Einzelne Proben haben schon stattgefunden. Das Repertoire werde noch zusammengestellt. Und erst im Anschluss stehen wieder Auftritte an. Wann genau dies der Fall sein wird, ist aktuell noch offen. Das Ziel sei, das noch vor dem Sommer das erste Konzert in Herisau stattfinden wird.

**Wer beim Frauenchor Frohsinn Herisau mitmachen möchte, der kann sich bei Johanna Federer melden, Telefon: 071 352 19 34 (abends) oder direkt bei einer der Proben jeweils am Dienstagabend, 20 Uhr, in der Aula der Schulanlage Ebnet West, vorbeischaun.**

**Ihre Stimme zählt!**  
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?  
Die Herisauer Nachrichten-Redaktion hat ein offenes Ohr für Sie.  
[red@herisauer-nachrichten.ch](mailto:red@herisauer-nachrichten.ch)  
**071 242 67 70**

## Frühmorgens auf dem Eis



Morgentraining: Reto Stirnimann mit Sportschülern auf dem Eis des Sportzentrums. z.v.g.

**Herisau** Kurz nach halb sieben Uhr morgens, in der Eishalle des Sportzentrums Herisau. «Ihr müsst eure Grenzen ausloten, euren Körper kennen!» ruft Reto Stirnimann den Jugendlichen zu, die sich ohne Stock und Puck tief gebeugt über die Eisfläche bewegen. Für das halbe Dutzend der Eishockeyspieler der Sportschule Appenzellerland ist dieses Training am Dienstagmorgen jeweils das strengste. Es geht dann meist um schlittschuhläuferische Elemente. Auch am Donnerstagmorgen und am Freitagmittag halten sich die Sportschüler auf dem Eis auf, am Montag und Mittwoch absolvieren sie Krafttrainings, dies alles nebst den Einheiten in ihren Clubs Wil, St.Gallen oder Herisau. «Ich kann in dieser Gruppe wirkungsvoll auf die einzelnen Spieler eingehen», erzählt Stirnimann. Er hat einst in der NLA für Davos, die ZSC Lions und Ambri gespielt. Seit dieser Saison gehört der 43-jährige Trainer der Nachwuchsabteilung des SC Herisau an. Viele der Sportschüler besuchen eine Regelklasse der Partnerschulen in Teufen, Herisau oder Trogen. Aktuell laufen die Anmeldungen und das Aufnahmeverfahren im Hinblick auf das Schuljahr 2017/18 in der Sportschule. Am Samstag, 11. Februar, findet um 9 Uhr in der Sportschule an der Landhausstrasse in Teufen ein Orientierungsanlass statt. pd

# Vorsicht bei Phishing-Mails

**Die Kantonale Steuerverwaltung warnt vor einem Phishing-Mail, welches zurzeit im Namen der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Umlauf ist.**

**Appenzell Ausserrhoden** Die Kantonale Steuerverwaltung wurde in den letzten Tagen mehrmals von aufmerksamen Personen auf ein Phishing-Mail hingewiesen. Im Namen der Eidgenössischen Steuerverwaltung werden Empfänger ersucht, auf einen Link zu klicken, der auf einen Fehler in der Berechnung

der Steuer der letzten Zahlung hinweist. Um das zu viel bezahlte Geld zurückzuerstatten, sind gemäss Mailtext Details erforderlich, damit die Überweisung auf das Konto des Inhabers eingeleitet werden kann. Falls Sie ein solches Mail erhalten, rät die Kantonale Steuerverwaltung, den Link keinesfalls anzuklicken und das Mail unverzüglich zu löschen. «Phishing» bedeutet «password harvesting fishing» also das Angeln nach Passwörtern mittels Köder. Dabei wird ersucht, beispielsweise über gefälschte E-Mails

im Namen bekannter Unternehmen wie in diesem Fall im Namen der öffentlichen Verwaltung, vertrauliche Zugangsdaten zu erhalten. Die Kantonale Steuerverwaltung warnt die Bevölkerung vor dieser Betrugsmasche. In einer Mitteilung ruft sie dazu auf: «Antworten Sie niemals auf E-Mails, die persönliche finanzielle Informationen verlangen. Klicken Sie keinesfalls auf einen Link in einem solchen Mail. Und seien Sie generell vorsichtig mit der Preisgabe persönlicher Daten im Internet.» pd

## LESERMEINUNG

**Dölf Biasotto: Der Gewerbevertreter**

Für das frei werdende Departement Bau und Volkswirtschaft muss eine Persönlichkeit mit Erfahrungen und Kompetenzen in genau diesem Bereich in den Regierungsrat gewählt werden. Wir Ausserrhoder arbeiten zu 70 Prozent in Gewerbe und Industriebetrieben, in der Landwirtschaft arbeiten lediglich sechs Prozent unserer Bevölkerung. Für ein starkes Ausserrhoden muss

sich dies auch in der Regierung abbilden, somit gilt es eine Übervertretung des Bauernstandes und der Parteiunabhängigen zu verhindern. Ich wähle für eine erfolgreiche Zukunft im Appenzell Ausserrhoden Dölf Biasotto in den Regierungsrat.

Stefan Eisenhut  
9100 Herisau

## Chinderfiir

**Herisau** Diesen Samstag, 11. Februar, findet um 9.30 Uhr im Chorraum der reformierten Kirche die «Chinderfiir» statt. In der zirka 45 Minuten dauernden Feier werden gemeinsam Lieder gesungen und eine Geschichte zum Thema «Dani Dachs will eine rote Kappe» gehört. Jedes Kind darf ein «B'halti» mit nach Hause nehmen. Eingeladen sind Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, sowie deren Eltern und Geschwister. pd



## Sauknapp-Party

**Herisau** Vergangenes Wochenende fand in der Chällblihalle die sogenannte «Sauknapp-Party» statt. Zahlreiche Faschnachtsfans liessen sich dies nicht entgehen und feierten zum Motto «Dia de los Muertos» bis in die frühen Morgenstunden. Verschiedene Guggen traten auf und sorgten für ausgelassene Stimmung.

